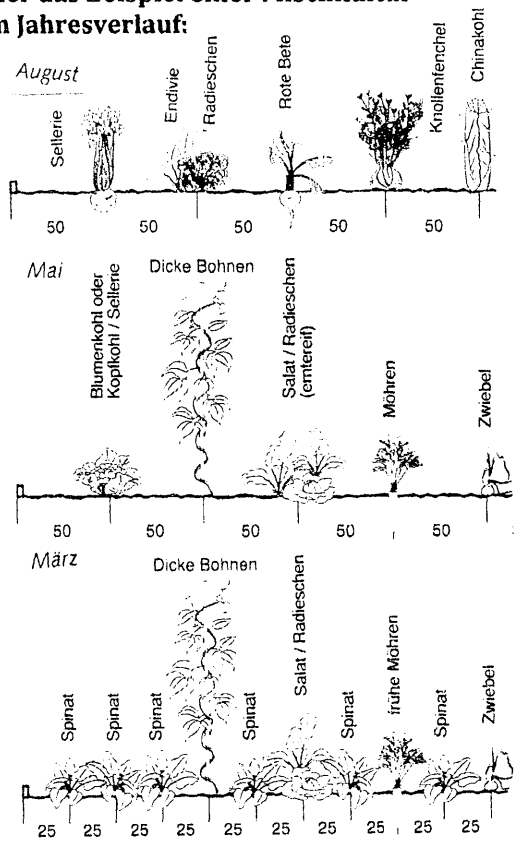
Der Vorstand informiert:

Kolonie Grunewald
Wilhelm Naulin e.V.

Mischkultur und Fruchtfolge im Kleingarten

Die Entwicklung von Gemüsepflanzen im Garten ist abhängig von einer Vielzahl von Einflüssen. U.a. von der Samenqualität, Sortenwahl, Bodenqualität, Witterung, etc.. Die Mischkultur ist eine Anbauform, die von erfahrenen Gärtnerinnen und Gärtnern entwickelt wurde. Sie stellten fest, dass Monokulturen den Boden zu sehr auslaugen.
Das Ziel der Mischkultur ist der Erhalt der **Bodenfruchtbarkeit** unter Berücksichtigung der **individuellen Bedürfnisse der Pflanzen.**
Sie berücksichtigt u.a. eine vielseitige Pflanzengemeinschaft, deren Nachbarschaftswirkung durch Duftstoffe und Wurzelausscheidungen gegen Schädlingsbefall. Sie fördert das Leben im Boden und dessen Fruchtbarkeit. Mischkultur beachtet die Nachbarschaft von Flach- und Tiefwurzlern, Stark- und Schwachzehrern, die Entwicklungsdauer im Beet und den Platz- sowie Nährstoffbedarf und die Fruchtfolge.

Hier das Beispiel einer Mischkultur im Jahresverlauf:



Gute Partner:
Bohnen: Kopfsalat, Rote Beete, Kohlrabi, Sellerie
Erbsen: Möhren, Kopfsalat,
Kohl: Lauch, Sellerie, Erbsen
Kopfsalat: Kohlrabi, Lauch, Rettich, Radieschen, Knoblauch, Spinat, Erdbeeren
Sellerie: Blumenkohl, Buschbohnen, Lauch
Zwiebeln: Möhren, Kopfsalat, Endivie, Erdbeeren

Schlechte Partner:
Bohnen: Erbsen, Zwiebeln
Gurken: Tomaten
Kartoffeln: Sellerie, Sonnenblumen, Tomaten
Kohl: Zwiebeln, Erdbeeren
Kopfsalat: Petersilie
Spinat: Rote Beete

Auch Obst-, sowie Kräuter und Gemüsepflanzen können durchaus einen guten Einfluss aufeinander haben:
Tomatenpflanzen in der Nähe von Kirschbäumen können dort schwarze Läuse vertreiben.
Kapuzinerkresse und Koriander fördern die Gesundheit von Kartoffeln und beugen der Kraut- und Knollenfäule vor.
Mit Tagetes in unmittelbarer Nachbarschaft bleiben Salat und Gemüse frei von Blattläusen.

Das Thema „Mischkultur" beinhaltet noch viele spannende Erkenntnisse, die aber aus Platzmangel hier nicht erwähnt werden können.

Folgende Literatur (die auch hier verwendet wurde) ist daher zu empfehlen:

Gärtnertricks aus alter Zeit, Andrea Kern, blv garten plus,

Der Bio-Garten, Marie-Luise Kreuter, BLV-Verlag,

Mischkultur im Hobbygarten, Schwester Christa Weinrich, Abtei Fulda, Ulmer-Verlag

Der Boden lebt, BDG, Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.